

Mittlere Werte auf Bundes- ebene beschlossen

In einer Sondersitzung der BK wurde ein Durchbruch im Tarifkonflikt erreicht.

Zunächst verfehlte der inzwischen weit verbreitete Vermittlungsvorschlag auf beiden Seiten die nötige Mehrheit deutlich. Er diente jedoch als hilfreicher Ausgangspunkt für die Verhandlungen, die zum jetzigen Kompromiss führten.

Die BK einigte sich auf Eckpunkte für die Tarifierhöhung 2014 und 2015:

- Erhöhung der Vergütung und der Entgelte um 3,0 % zum 1.7.14.
- Erhöhung um weitere 2,4 % zum 1.3.15.
- Regelung gilt nicht für Anlage 30 (Ärzte).
- Vor der Erhöhung zum 1.3.15 wird die Steigerung vom 1.7.14 auf mindestens 90 € erhöht.
- Erhöhung der Ausbildungsvergütung

zum 1.9.14 um 60 €.

- Ab 2015 beträgt der Urlaubsanspruch für alle Mitarbeiter 30 Tage.
- Eine Strukturveränderung in der Pflege für Pflegehilfskräfte (Besserstellung für 6-Wochen-Kurse für Neue wurde abgeschafft, analog zu TVöD).
- Die Bandbreite beträgt ab 1.3.15 nur noch 15 %.
- Laufzeit bis 31.12.16

Ost-West-Angleichung

Zur Problematik des Vergütungsgefälles zwischen der Region Ost und den westlichen Regionen wurde ein Ausschuss eingerichtet. Den Vorsitz des Ausschusses hat der Vorsitzende der AK, Herr Kessmann, Vizepräsident des DCV, selbst übernommen. Besetzt wird der Ausschuss mit jeweils vier Dienstgebern und Vertretern der Mitarbeiterseite, davon je zwei aus Ost und West.

Weg frei für die Regionen

Mit der Beschlussfassung auf der Bundesebene ist nun der Weg frei für die Umsetzung in den Regionen.

Erst mit der Beschlussfassung in der jeweiligen Regionalkommission und der Inkraftsetzung durch die Bischöfe kommt die Gehaltserhöhung bei den Mitarbeitern an.

Tarifrunde 2014



Das AK – Info – Team
Alle Informationen und der Newsletter unter
www.akmas.de